Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger

gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 255)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 269),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 275);
die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 281)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 295),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 301);
die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 305).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) .	1 900 200 —	1 602 480 —	297 720 —	— —	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . 3 049 600 Mk. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V . . . . . 199 300 „ Rest 2 850 300 Mk. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $^{2}/_{3}$ also 1 900 200 Mk.
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind	160 000 —	— —	160 000 —	— —	Die Beträge sind bisher von den Ortsarmenverbänden unmittelbar an die Anstalten und Fürsorger gezahlt worden; es hat sich jedoch als zweckmäßig herausgestellt, sie mit den übrigen Kosten von hier aus zu zahlen. Diesem Einnahmeposten steht ein gleich hoher Posten bei Titel I Nr. 2 der Ausgabe gegenüber.
III.	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	35 000 —	35 000 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahr 1907 . . . . . 30 864,43 Mk. „ „ „ 1908 . . . . . 33 171,99 „ „ „ „ 1909 . . . . . 32 197,03 „ zusammen 96 233,45 Mk. oder durchschnittlich 32 077,82 Mk. Da mit einer geringen Steigerung der Einnahme gerechnet werden kann, ist der Ansatz des Vorjahres beibehalten worden.
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	4 200 —	5 000 —	— —	800 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . 5 080,45 Mk. „ „ „ 1908 . . . . . 3 724,64 „ „ „ „ 1909 . . . . . 3 706,33 „ zusammen 12 511,42 Mk. oder durchschnittlich 4170,47 Mk.
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100 —	100 —	— —	— —	
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	950 100 —	801 240 —	148 860 —	— —	Ein Drittel der obenerwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 950 100 Mk.
	Summe der Einnahme	3 049 600 —	2 443 820 —	606 580 —	800 —	
				605 780 —	— —	

Ausgabe.

Am 1. April 1901, dem Tage des Inkrafttretens des Fürsorgeerziehungsgesetzes, waren aus der Zeit des früheren Zwangserziehungsgesetzes vorhanden: 1226 Zöglinge.

in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1910 wurden eingeliefert . . . . . 10 743 „

zusammen 11 969 Zöglinge.

In dem gleichen Zeitraum sind ausgeschieden . . . . . 4231 „

also Bestand am 1. April 1910 . . . . . 7738 Zöglinge.

Im Rechnungsjahre 1910 wird sich der Zuwachs auf 2000 „ belaufen, nachdem in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1910 rund 850 Zöglinge neu eingeliefert worden sind, macht im ganzen . . . . . 9738 Zöglinge.

Der Abgang wird sich im gleichen Zeitraum, da zunächst 620 — von den mit 21 Jahren ausscheidenden 751 Zöglingen waren bis zum 31. März 1910 bereits 131 vorzeitig entlassen worden — Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich mindestens 520 (in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1910 sind es 217 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, auf . . . . . 1140 „

beziffern.

Das Rechnungsjahr 1911 wird also voraussichtlich mit einem Bestande von rund . . . . . 8600 Zöglingen beginnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
											Uebertrag 8 600 Zöglinge
											Für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 wird man hiernach mit einem Zuwachs von 2000 Zöglingen rechnen müssen. Was den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 750 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden etwa 550 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang 1300 Zöglinge betragen wird. Der reine Zuwachs wird hiernach 2000—1300 = . . . 700 „ betragen und würden sich am 31. März 1912 rund . . . . 9 300 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden. Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1909 sich ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 298,88 Mk. — rund 300 Mk. Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 730 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt: $8600 + \frac{700}{2} \times 300 = 2\,685\,000$ Mk. Hierzu die Kosten der ersten Ausstattung (Vergl. Titel II der Einnahme = ... 160 000 „ zusammen 2 845 000 Mk. Hiervon sind 2 685 000 Mk. in dem aus den Ausgaben seit Geltung dieses Etats sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I verteilt worden. Der Ziffer 2 sind außerdem die vorstehend besonders aufgeführten Ausstattungskosten in Höhe von 160 000 Mk. hinzugerechnet worden.
I.	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	2 242 400	—	1 888 300	—	354 100	—	—	—	Die genaue Berechnung würde 2 241 464,85 Mk. ergeben. Es sind hier aber die bei Nr. 7 weniger angesetzten 900 Mk. hinzugerechnet worden.
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Mühewaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen . .	222 300	—	60 300	—	162 000	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 222 348,95 Mk.
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	87 800	—	74 500	—	13 300	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 87 799,50 Mk.
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	12 700	—	10 800	—	1 900	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 12 726,90 Mk.
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	204 600	—	160 100	—	44 500	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 204 593,75 Mk.
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	66 600	—	56 500	—	10 100	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 66 641,70 Mk.
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung	8 000	—	7 500	—	500	—	—	—	Die genaue Berechnung würde 8800,50 Mk. ergeben. Da indessen zukünftig die Kosten der Besichtigung der Fürsorgeerziehungsanstalten durch die Königlichen Kreisärzte wegen anderweiter Regelung der Sache hier in Fortfall kommen und die Reisekosten der Provinzialbeamten nicht im gleichen Verhältnis wie die übrigen Kosten steigen werden, so dürften hier 8000 Mk. genügen. (Vergl. die Bemerkung zu Nr. 1.)
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	600	—	500	—	100	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 563,85 Mk.
		Summe Titel I.	2 845 000	—	2 258 500	—	586 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Verwaltungskosten.									
II.		A. Besoldungen der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.									
	1	Für 3 Landesräte Gehälter	23 100	—	21 900	—	1 200	—	—	—	
	2	Für 1 Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	3	Für 2 Landesobersekretäre Gehälter	8 950	—	8 450	—	500	—	—	—	
	4	Für 11 Landessekretäre Gehälter	30 775	—	29 200	—	1 575	—	—	—	Dem Landessekretär Kocks ist die Rendantenstelle an der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Sokingen übertragen worden. Mit Rücksicht auf das Dienstalter der Bureauassistenten sind 11 Landessekretärstellen beibehalten worden.
	5	Für 12 (10) Bureauassistenten Gehälter	19 212	50	18 037	50	1 175	—	—	—	Nach dem Dienstalter werden im Rechnungsjahre 1911 3 Bureaudiätare nach bestandener Prüfung in Assistentenstellen aufrücken können. Es mußten deshalb 12 Stellen hier vorgesehen werden.
	6	Für 1 Registrator Gehalt	1 950	—	1 800	—	150	—	—	—	
	7	Für 4 (3) Kanzlisten Gehälter	7 887	50	6 750	—	1 137	50	—	—	
	8	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Landesräte je 1300 Mk.	3 900	—	3 600	—	300	—	—	—	
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 31 (28) unter 2—7 bezeichnete Beamte je 800 Mk.	22 866	66	19 860	—	3 006	66	—	—	
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
	10	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter	4 200	—	1 850	—	2 350	—	—	—	Die dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter, welcher jetzt bei der Abteilung I M voll beschäftigt ist, im Rechnungsjahre 1911 zukommende Vergütung beträgt 4200 Mk.
	11	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	20 000	—	15 036	75	4 963	25	—	—	Hieraus werden die Vergütungen für die zurzeit diätarisch beschäftigten Beamten bezw. für 7 Militäranwärter und 4 Zivilanwärter, sowie ferner für 5 in der Registratur bezw. im Hilfsbotendienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestritten. Diese werden für 1911 = 20 033,10 Mk. betragen.
	12	Zur Unterstützung von Subaltern- und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	500	—	500	—	—	—	—	—	
	13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	21 555	—	19 722	75	1 832	25	—	—	Der Zuschuß beträgt 15% der Durchschnittsgehälter einschließlich Wohnungsgeldzuschuß der angestellten Beamten.
	14	Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungsrevision ausschließlich für die Fürsorgeerziehung	5 850	—	5 850	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	176 746	66	158 557	—	18 189	66	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰
II.		Uebertrag	176 746	66	158 557	—
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	11 400	—	11 000	—
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	5 803	34	5 813	—
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	10 500	—	9 800	—
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	150	—	150	—
		Summe Titel II.	204 600	—	185 320	—
		Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	2 845 000	—	2 258 500	—
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben	204 600	—	185 320	—
		Summe der Ausgabe	3 049 600	—	2 443 820	—
		Die Einnahme beträgt	3 049 600	—	2 443 820	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
18 189	66	—	—	
400	—	—	—	Es sind erforderlich für: a. Miete für die Räume in den Häusern Elisabethstraße 9 und 10 = 7 840 Mk. b. Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch . . = 3 000 „ c. Instandsetzung und Erneuerung des Inventars . . . . . = 560 „ zusammen 11 400 Mk.
—	—	9	66	
700	—	—	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 betrug 9980,76 Mk. und in der Zeit vom 1. April 1910 bis 30. September 1910 5257,71 Mk.
—	—	—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.
19 289	66	9	66	
19 280	—	—	—	
586 500	—	—	—	
19 280	—	—	—	
605 780	—	—	—	
605 780	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Berechnet auf:

215 Zöglinge, 10 Schwestern, 34 Beamte und Bedienstete = 259 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

21 Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Zöglinge nach Speisetarif A,

212 Zöglinge nach Speisetarif B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 269—273),

„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 275—279).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	200 300 —	182 200 —	18 100 —	— —	Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich. Begründung der Erhöhung in den Bemerkungen zur Ausgabe.
II.		Ausstattungskosten:					
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	8 800 —	10 800 —	— —	2 000 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . 5 706,60 Mk. „ „ „ 1908 . . 8 440,— „ „ „ „ 1909 . . 8 860,— „ zusammen 23 006,60 Mk. oder durchschnittlich 7668,87 Mk. Es wird auf die gleiche Einnahme wie in 1909 gerechnet.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	5 000 —	4 500 —	500 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . 2 593,70 Mk. „ „ „ 1908 . . 7 020,40 „ „ „ „ 1909 . . 5 477,59 „ zusammen 15 091,69 Mk. oder durchschnittlich 5030,56 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	300 —	100 —	200 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . 689,95 Mk. „ „ „ 1908 . . . 165,27 „ „ „ „ 1909 . . . 335,13 „ zusammen 1190,35 Mk. oder durchschnittlich 396,78 Mk. In dem Einnahmebetrag von 1907 waren einmalige, nicht wiederkehrende Einnahmen enthalten; es sind darum nur rund 300 Mk. eingesetzt worden.
		Summe der Einnahme	214 400 —	197 600 —	18 800 —	2 000 —	
					16 800 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.		Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
I.		**Besoldungen.**							
	1	Für den Direktor		6 300 —		6 000 —	300 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1075 Mk.	1 500		1 500				
	2	Für den Rendanten und Sekretär		3 250 —		3 000 —	250 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	800		800				
	3	Für 2 (2) Lehrer		7 200 —		7 400 —	— —	200 —	Die nicht pensionsberechtigte Zulage ist hier in Fortfall gekommen; dieselbe ist nunmehr bei Titel II Nr. 1 nachgewiesen.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 Mk.	1 600		1 600				
	4	Für den Bureaugehilfen		1 800 —		1 650 —	150 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . pensionsberechtigt zum Betrage von 546 Mk.	500		500				
	5	Für den Hausmeister		1 900 —		1 800 —	100 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500				
	6	Für den Maschinenmeister		1 800 —		1 700 —	100 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500				
	7	Für 5 (5) Werkmeister Gehälter		8 175 —		7 800 —	375 —	— —	
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 Mk. = ... nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 350 Mk.	2 000		2 000				
			7 400	30 425 —	7 400	29 350 —	1 275 —	200 —	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7400 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.		37 825 —		36 750 —	1 075 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**													
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer . . .		1 400	—		—		1 400	—		—	—		Das Amt des Hausvorstehers nimmt den betreffenden Beamten über die Zeit der Dienststunden hinaus, auch am späten Abend und eventl. zur Nachtzeit in erheblichem Umfange in Anspruch. Die Beamten sind als Väter der ihnen anvertrauten Familien neben ihren sonstigen Obliegenheiten für die Erziehung und Ueberwachung derselben verantwortlich und erscheint es angezeigt, hierfür eine Zulage zu gewähren. Es sind deshalb für 4 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. — . . . . . 800 Mk. und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen und für diese Tätigkeit schon eine Zulage von je 200 Mk. erhalten, noch je 100 Mk. — . . . . 600 „ zusammen 1400 Mk. hier vorgesehen.
	2	Für 1 Verwalter		3 150	—		3 150	—	—	—	—	—	—	—	Verwalter Grossen (auftragsweise).
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	700			700									
	3	Für den Korbflechter		1 650	—		1 575	—	75	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: Korbflechtmeister Krichel. Es erscheint angezeigt, den Krichel, der wegen seines vorgerückten Alters nicht wie die übrigen Werkmeister angestellt werden kann, im Gehalt mit denselben gleichzustellen.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	350			350									
	4	Für eine zweite Bureaukraft		1 350	—		1 200	—	150	—	—	—	—	—	150 Mk. Erhöhung nach den vom 49. Provinziallandtag festgestellten Grundsätzen für die Vergütungen der Bureaugehilfen.
	5	Für 6 (5) Werkmeister- und 5 Erziehergehilfen für die Anstalt — je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, — 2 Erziehergehilfen für den Gutshof und 1 für den Höffgeshof		16 066	—		13 930	—	2 136	—	—	—	—	—	Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstwohnung haben, unter Wegfall der Beköstigung 4 äliere 1435 Mk., die übrigen 1362 Mk. jährlich sowie Wohnung, Heizung und Licht frei. In der Schlosserei ist die Zahl der Zöglinge so groß, daß sie von einem Meister allein nicht genügend beaufsichtigt werden können. Es ist daher die Einstellung eines weiteren Erziehungsgehilfen, der auch zu Vertretungen verwendet wird, notwendig. Eine Personalvermehrung entsteht hierdurch nicht, da bei Titel II Nr. 6 eine Stelle in Fortfall kommt.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 Mk. für 7 Verheiratete . . b) „ 150 „ „ 6 Unverheiratete . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	3 000			2 700			300			—			
	6	Für sonstiges Personal		5 952	—		6 912	—	—	—	—	960	—	—	Es sollen erhalten: a. der Maschinistengehilfe 1320 Mk. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. b. „ Heizer . . . . 840 „ und freie Beköstigung, Wohnung Licht und Heizung. c. „ Pförtner . . . . 1320 „ neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. d. „ Knecht . . . . 1152 „ dazu freie Wohnung. e. „ Viehwärter . . . 1320 „ „ „ „ zusammen 5952 Mk.
		Außerdem freie Wohnung für 4 Verheiratete im Werte von je 300 Mk.; für 2 Unverheiratete im Werte von je 150 Mk. . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 210 Mk. (siehe Titel III Nr. 6) für den Maschinistengehilfen, den Pförtner und den Heizer.	1 500			1 350			150			—			
		Zu übertragen	5 550	29 568	—	5 100	26 767	—	450	3 761	—	960	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	5 550	29 568	—	5 100	26 767	—	450	3 761	—	—	960	—	
	7	Arbeitsprämien für Zöglinge		200	—		150	—		50	—		—	—	Der Betrag ist mit Rücksicht auf die große Zahl der Zöglinge erhöht worden.
	8	Für ärztliche Behandlung		1 650	—		1 650	—		—	—		—	—	Die ärztlichen Funktionen werden im Nebenamt von dem prakt. Arzt Dr. Kirch in Crefeld gegen eine Vergütung von 1500 Mk. wahrgenommen. Der überschießende Betrag von 150 Mk. ist für etwaige Inanspruchnahme eines zweiten Arztes in schwierigen Fällen, Operationen und dergl. bestimmt.
	9	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		1 700	—		1 700	—		—	—		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600			600			—			—			
	10	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		5 503	65		5 495	85		7	80		—	—	Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgesehenen Stellen berechnet.
			6 150	38 621	65	5 700	35 762	85	450	3 818	80	—	960	—	Wegen des in der Vorspalte aufgeführten Betrages von 6150 Mk. vergleiche die Bemerkung zu Titel I der Ausgabe.
		Summe Titel II.		44 771	65		41 462	85		4 268	80				
										3 308	80		—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	49 500	—	47 000	—	2 500	—	—	—	Im Rechnungsjahr 1909 wurden rund 49 000 Mark verausgabt und es erscheint angezeigt, den Satz beizubehalten. Die Ausgabe ist etwas höher, wie in den Vorjahren, was auf Steigerung der Lebensmittelpreise zurückzuführen ist.
	2	Für Bekleidung	25 000	—	21 500	—	3 500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 19 371,28 Mk. bei 181 Entlassungen = 107,02 Mk. für den Kopf. 1908 = 25 922,54 „ „ 238 „ = 108,91 „ „ „ „ 1909 = 27 552,62 „ „ 261 „ = 105,56 „ „ „ „ zusammen 72 846,44 Mk. bei 680 „ = 107,13 „ „ „ „ Nach dem Alter der Zöglinge dürfte im Rechnungsjahr 1911 mit 220 Entlassungen zu rechnen sein — in den Entlassungen von 1909 waren 50 für die Anstalt Rheindahlen und 15 für die Anstalt Hoßert enthalten —; hierfür werden rund 23 500 Mark erforderlich sein, der Rest von 1500 Mark dient zur Beschaffung von Kleidern für die Anstaltszöglinge.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 300	—	1 050	—	250	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 707,85 Mk. „ „ „ 1908 = 854,02 „ „ „ „ 1909 = 896,10 „ zusammen 2457,97 Mk. oder durchschnittlich 819,32 Mk. Das Bettzeug wird allmählich in höherem Maße ersatzbedürftig.
	4	Für Reinigung	2 500	—	2 300	—	200	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2387,35 Mk. „ „ „ 1908 = 1927,73 „ „ „ „ 1909 = 2610,83 „ zusammen 6925,91 Mk. oder durchschnittlich 2308,64 Mk. 200 Mark Erhöhung wegen Preissteigerung.
	5	Für Mobilien und Utensilien	2 650	—	2 650	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3200,91 Mk. „ „ „ 1908 = 2487,38 „ „ „ „ 1909 = 2552,89 „ zusammen 8241,18 Mk. oder durchschnittlich 2747,06 Mk.
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen . . .	4 420	—	4 300	—	120	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3741,66 Mk. „ „ „ 1908 = 4201,30 „ „ „ „ 1909 = 4300,— „ zusammen 12242,96 Mk. oder durchschnittlich 4080,99 Mk. 120 Mark Erhöhung durch Personalvermehrung.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	21 200	—	19 300	—	1 900	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 18 168,51 Mk. „ „ „ 1908 = 16 174,02 „ „ „ „ 1909 = 23 364,09 „ zusammen 57 706,62 Mk. oder durchschnittlich 19 235,54 Mk. Es werden voraussichtlich gebraucht: a) zur Beschaffung von Osrambirnen und Erneuerung von Maschinenteilen . . . . . 2 000,— Mk. b) 95 Doppelwagen Maschinenkohle zu je 137,50 Mk. = . . . 13 062,50 „ 14 „ Hausbrandkohle „ „ 245 „ = ... 3 430,— „ 5 „ Briketts zu je 142,50 Mk. = ... 712,50 „ 2 „ Koks für die Gärtnerei zu je 165 Mk. = . 330,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 4 800,— „ c) Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 700,— „ d) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . 364,— „ e) Für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen . . . 100,— „ zusammen 25 499,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit . . . . . 4 420,— „ bleiben 21 079,— Mk. Durch Verwendung der Osrambirnen wird der Lichtverbrauch erheblich eingeschränkt. Dagegen entstehen Mehrkosten durch die neuerdings eingerichtete Versorgung des Gutshofes mit Wasser und elektrischem Licht von der Anstalt aus. Der Betrag für Kohlen ist darum beibehalten worden.
		Zu übertragen	106 570	—	98 100	—	8 470	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰
III.		Uebertrag	106 570 —	98 100 —
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	700 —	800 —
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500 —	2 500 —
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung	4 100 —	3 500 —
	11	b) Für einmalige außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	13 500 —	10 000 —
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 433 35	4 487 15
		Summe Titel III.	131 803 35	119 387 15
		Wiederholung.		
I.		Besoldungen	37 825 —	36 750 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	44 771 65	41 462 85
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	131 803 35	119 387 15
		Summe der Ausgabe	214 400 —	197 600 —
		Die Einnahme beträgt	214 400 —	197 600 —
		Ausgleich.		

Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
8 470 —	— —	
— —	100 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 920,93 Mk. „ „ „ 1908 = 425,24 „ „ „ „ 1909 = 571,96 „ zusammen 1918,13 Mk. oder durchschnittlich 639,38 Mk.
— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3424,35 Mk. „ „ „ 1908 = 2195,58 „ „ „ „ 1909 = 2119,70 „ zusammen 7739,63 Mk. oder durchschnittlich 2579,88 Mk.
600 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3 743,56 Mk. „ „ „ 1908 = 6 588,37 „ „ „ „ 1909 = 3 153,34 „ zusammen 13 485,27 Mk. oder durchschnittlich 4495,09 Mk. In der Ausgabe des Rechnungsjahres 1908 waren einmalige Aufwendungen enthalten, so daß 4100 Mk. genügen werden.
3 500 —	— —	Zu b) 1. Pflasterung vom Verwaltungs- zum Werkstättengebäude . . 2000,— Mk. 2. Herstellung einer Basaltdecke auf dem 2. Drittel des Hauptzufahrweges . . . . . 1 000,— „ 3. Beschaffung einer 2. Waschmaschine . . . . . 1 500,— „ 4. Beitrag zu den Kosten der Wasser- und elektrischen Leitung zum Gutshof und Aufstellung von Motoren für eine Dreschmaschine und Schrotmühle . . . . . 5 000,— „ 5. Anlage einer Kegelbahn . . . . . 4 000,— „ zusammen 13 500,— Mk.
— —	53 80	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3 166,65 Mk. „ „ „ 1908 = 4 597,44 „ „ „ „ 1909 = 4 623,99 „ zusammen 12 388,08 Mk. oder durchschnittlich 4129,36 Mk.
12 570 —	153 80	
12 416 20	— —	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 700,— Mk. 2. Porto und Telephongebühren . . . . . 1150,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 350,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 750,— „ 5. Steuern . . . . . 380,— „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . . 180,— „ 7. Frachtkosten . . . . . 250,— „ 8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 150,— „ 9. Entschädigung des Direktors für persönliche Aufwendungen bei den vielfachen Besuchen der Anstalt durch Personen, welche sich für dieselbe interessieren, bis auf weiteres, solange die Besuche anhalten . . . . . 300,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 223,35 „ zusammen 4433,35 Mk.
1 075 —	— —	
3 308 80	— —	
12 416 20	— —	
16 800 —	— —	
16 800 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	3 518	3 680 —	— —	162 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 3 688,16 Mk. 1908 . . . . . = 3 719,75 „ 1909 . . . . . = 3 517,99 „ zusammen 10 925,90 Mk. oder durchschnittlich 3641,97 Mk. Eine früher nach der Ernte als Viehweide verpachtete Parzelle ist jetzt ganz in eigene Benutzung genommen worden.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . .	29 000	28 500 —	500 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 33 748,49 Mk. 1908 . . . . . = 23 205,83 „ 1909 . . . . . = 28 959,29 „ zusammen 85 913,11 Mk. oder durchschnittlich 28 637,70 Mk.
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen .	14 000	13 000 —	1 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 11 575,— Mk. 1908 . . . . . = 15 122,08 „ 1909 . . . . . = 11 324,04 „ zusammen 38 021,12 Mk. oder durchschnittlich 12 673,71 Mk.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	15 500	15 000 —	500 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . . . . = 12 666,53 Mk. 1909 . . . . . = 14 106,34 „ zusammen 26 772,87 Mk. oder durchschnittlich 13 386,44 Mk.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 500	27 500 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . . . . = 25 271,05 Mk. 1909 . . . . . = 27 669,51 „ zusammen 52 940,56 Mk. oder durchschnittlich 26 470,28 Mk.
VI.	Erlös aus Federvieh . . .	400	400 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 347,56 Mk. 1908 . . . . . = 442,82 „ 1909 . . . . . = 496,54 „ zusammen 1286,92 Mk. oder durchschnittlich 428,97 Mk.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . .	3 300	2 800 —	500 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 2567,51 Mk. 1908 . . . . . = 3000,78 „ 1909 . . . . . = 387,21 „ zusammen 9438,50 Mk. oder durchschnittlich 3146,17 Mk.
VIII.	Aus der Gärtnerei . . .	4 500	4 000 —	500 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 1 521,57 Mk. 1908 . . . . . = 4 096,37 „ 1909 . . . . . = 5 209,61 „ zusammen 10 827,35 Mk. oder durchschnittlich 3609,12 Mk. Die Gärtnerei entwickelt sich andauernd gut, der Ueberschuß konnte entsprechend höher eingesetzt werden.
IX.	Aus der Bäckerei	15 500	15 500 —	— —	— —	Die Bäckerei ist erst seit April 1910 mit dem landwirtschaftlichen Betrieb übergangen. Erfahrungen fehlen noch.
X.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	432	400 —	32 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 . . . . . = 596,92 Mk. 1908 . . . . . = 87,98 „ 1909 . . . . . = 789,18 „ zusammen 1474,08 Mk. oder durchschnittlich 491,36 Mk.
	Summe der Einnahme	113 650	110 780 —	3 032 —	162 —	
				2 870 —	— —	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	23 000	20 000 —	3 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 18 450,96 Mk. „ „ „ 1908 = 18 338,24 „ „ „ 1909 = 22 486,86 „ zusammen 59 276,06 Mk. oder durchschnittlich 19 758,69 Mk. Die Viehpreise sind erheblich gestiegen, auch ist schärferer Wechsel der Kühe erwünscht.
II.	Für Futter und Streu . .	38 000	38 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 26 583,23 Mk. „ „ „ 1908 = 31 126,08 „ „ „ 1909 = 34 170,58 „ zusammen 91 879,89 Mk. oder durchschnittlich 30 626,63 Mk. Der Etatsansatz des Vorjahres ist beibehalten, weil [illegible] eigene Grünfutterverträge ungerecht ist.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	2 400	2 400 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2 479,99 Mk. „ „ „ 1908 = 2 136,40 „ „ „ 1909 = 2 349,82 „ zusammen 6 966,21 Mk. oder durchschnittlich 2 322,07 Mk.
IV.	Für Dünger	3 500	3 000 —	500 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2 891,39 Mk. „ „ „ 1908 = 3 059,33 „ „ „ 1909 = 3 012,47 „ zusammen 8 963,19 Mk. oder durchschnittlich 2 987,73 Mk. Erhöhung wegen Preissteigerung und stärkerer Düngung des neuen Kleefeldes.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	5 150	4 000 —	1 150 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3 182,72 Mk. „ „ „ 1908 = 3 509,56 „ „ „ „ 1909 = 3 150,85 „ zusammen 9 793,13 Mk. oder durchschnittlich 3 264,38 Mk. Es sind u. a. neu zu beschaffen: eine Dreschmaschine 1800 Mk. und eine Schrotmühle für 350 Mk., ferner erforderen Wagen und Karren durchgreifende Reparatur.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge . .	500	400 —	100 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 200,— Mk. „ „ „ 1908 = 200,— „ „ „ „ 1909 = 400,— „ zusammen 800,— Mk. oder durchschnittlich 266,67 Mk. Der vorjährige Etatsansatz ist wegen der großen Zahl der Zöglinge um 100 Mk. erhöht worden.
VII.	Für die Gärtnerei . . .	1 500	1 500 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2 371,44 Mk. „ „ „ 1908 = 1 396,54 „ „ „ „ 1909 = 973,39 „ zusammen 4 741,37 Mk. oder durchschnittlich 1 580,46 Mk.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung .	750	600 —	150 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1907 = 547,65 Mk. „ „ „ 1908 = 588,94 „ „ „ „ 1909 = 733,06 „ zusammen 1869,65 Mk. oder durchschnittlich 623,22 Mk. Infolge ständigen Steigens der Ausgaben ist über den Durchschnittsbetrag hinausgegangen worden.
IX.	Für die Bäckerei	12 200	10 900 —	1 300 —	— —	Beschaffung einer Mengmaschine mit Motorantrieb für 1400 Mk., im übrigen siehe Bemerkung Titel IX der Einnahmen.
X.	Für sonstige Ausgaben . .	1 200	1 100 —	100 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 1 674,81 Mk. „ „ „ 1908 = 1 029,75 „ „ „ „ 1909 = 1 194,06 „ zusammen 3 898,62 Mk. oder durchschnittlich 1 299,54 Mk.
XI.	Ueberschuß	25 450	28 880 —	— —	3 430 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 28 677,87 Mk. „ „ „ 1908 = 26 910,49 „ „ „ „ 1909 = 29 671,87 „ zusammen 85 260,23 Mk. oder durchschnittlich 28 420,08 Mk. Wegen Verwendung des Ueberschusses vergleiche die Bemerkung zu Titel 1 der Ausgabe des Haushaltsplans für Anfall.
	Summe der Ausgabe	113 650	110 780 —	6 300 —	3 430 —	
				2 870 —	— —	
	Die Einnahme beträgt	113 650	110 780 —	2 870 —	— —	
	Ausgleich					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . .				118	25	44
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	5	71	10			
	Wald	9	37	89			
	verpachtet	30	39	34	45	48	33
	Bleiben für die Landwirtschaft				72	77	11
III.	30 Kühe zu je 630 Mk.						
IV.	120 Schweine zu je 120 Mk.						
V.	30 Kühe, täglich je 17 Liter Milch.						
VII.	10 Pferde.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Viehhaltung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Kleie kg	Leinmehl kg	Melasse kg	Trockenschnitzel kg	Preis für 100 kg ℳ ₰	Geldbetrag ℳ ₰
Pferde	10	3650	Hafer . . . . 10 kg Heu . . . . 8 „ Stroh . . . . 6 „	36 500	29 200	21 900								
Kühe	30	Winter 6360	Heu . . . . 5 kg Rüben . . . 40 „ Kleie . . . . 2 „ Leinmehl . . 3 „ Schnitzel . . 2 „ Melasse . . . 1 „		31 800		254 400		12 720	19 080	6 360	12 720		
		10 950	Stroh . . . . 6 „			65 700								
		Sommer 4590	Kleie . . . . 2 „ Leinmehl . . 3 „ Melasse . . . 1 „ Grünfutter . . 75 „					344 250	9 180	13 770	4 590			
Schweine	120	43 800	Kleie . . . . 1 kg Stroh . . . . 1 „			43 800			43 800					
			Summe der Bedarfsmengen	36 500	61 000	131 400	254 400	344 250	65 700	32 850	10 950	12 720	17 — 6 — 4 — 1 20 1 — 12 — 16 — 12 — 12 —	6205 — 3660 — 5256 — 3052 50 3442 80 7884 — 5250 — 1314 — 1526 40

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

	ℳ ₰
Summe der Kosten	37596 70
Hierzu für Salz	30 —
„ „ Futterkalk	350 —
Küchenabfälle aus dem städt. Krankenhause in Crefeld	120 —
Gesamt-Summe	38096 70

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Vorbemerkung:

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei und Buchbinderei; letztere nur für den Hausbedarf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	21 000 —	18 000 —	3 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 15 315,40 Mk. „ „ „ 1908 = 20 376,60 „ „ „ „ 1909 = 21 287,85 „ zusammen 56 979,85 Mk. oder durchschnittlich 18 993,28 Mk. Es kann auf die gleiche Einnahme wie im letzten Jahre gerechnet werden.
II.		Desgl. für Fremde	45 000 —	46 000 —	— —	1 000 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 36 487,70 Mk. „ „ „ 1908 = 56 527,80 „ „ „ „ 1909 = 56 956,77 „ zusammen 149 972,27 Mk. oder durchschnittlich 49 990,76 Mk. Bei der steigenden Konkurrenz durch andere Provinzialanstalten ist zu befürchten, daß die Aufträge denen der letzten zwei Jahre nicht gleich kommen werden.
III.		Sonstige Einnahmen	150 —	120 —	30 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 33,80 Mk. „ „ „ 1908 = 177,34 „ „ „ „ 1909 = 184,43 „ zusammen 395,57 Mk. oder durchschnittlich 131,86 Mk.
		Summe der Einnahme	66 150 —	64 120 —	3 030 —	1 000 —	
					2 030 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		Für Materialien	41 500 —	43 000 —	— —	1 500 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 25 850,84 Mk. „ „ „ 1908 = 46 023,30 „ „ „ „ 1909 = 49 991,55 „ zusammen 121 865,69 Mk. oder durchschnittlich 40 621,90 Mk.
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 800 —	1 500 —	300 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 365,27 Mk. „ „ „ 1908 = 1 620,94 „ „ „ „ 1909 = 1 526,53 „ zusammen 3 512,74 Mk. oder durchschnittlich 1170,91 Mk. Die Werkzeuge und Maschinen werden allmählich in höherem Maße ersatzbedürftig.
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . .	900 —	800 —	100 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 417,13 Mk. „ „ „ 1908 = 739,60 „ „ „ „ 1909 = 943,15 „ zusammen 2 099,88 Mk. oder durchschnittlich 699,96 Mk. Die Ausgaben sind ständig gestiegen und darum 900 Mk. vorgesehen.
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	500 —	500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 = 300 Mk. „ „ „ „ 1908 = 300 „ „ „ „ „ 1909 = 477 „ zusammen 1077 Mk. oder durchschnittlich 359 Mk. Der Etatsansatz des Vorjahres ist beibehalten worden.
		Zu übertragen	44 700 —	45 800 —	400 —	1 500 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	44 700	—	45 800	—	400	—	1 500	—	
V.		Sonstige Ausgaben	3 450	—	3 300	—	150	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2 141,64 Mk. „ „ „ 1908 = 4 588,47 „ „ „ „ 1909 = 3 900,55 „ zusammen 10 630,66 Mk. oder durchschnittlich 3543,55 Mk.
VI.		Ueberschuß	18 000	—	15 020	—	2 980	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 22 759,82 Mk. „ „ „ 1908 = 31 711,13 „ „ „ „ 1909 = 33 939,60 „ zusammen 88 410,55 Mk. oder durchschnittlich 29 470,18 Mk.
		Summe der Ausgabe	66 150	—	64 120	—	3 530	—	1 500	—	
		Die Einnahme beträgt	66 150	—	64 120	—	2 030	—	—	—	Wegen Verwendung des Ueberschusses vergl. die Bemerkung am Schlusse des Titels I der Ausgabe des Anstaltsetats.
		Ausgleich.					2 030	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Berechnet auf:
300 Zöglinge, 12 Schwestern, 37 Beamte und Bedienstete = 349 Personen.
Davon werden voraussichtlich verpflegt:
20 Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A,
40 Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage,
240 „ „ „ B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 295—300),
„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (301—304).

Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:
1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene „ , (nach Fertigstellung des Isolierhauses)
3. 40 lungenkranke „ .

Die Anstalt ist am 1. Oktober 1909 eröffnet worden zunächst mit 50 schulentlassenen Zöglingen aus der Anstalt Fichtenhain und 15 schulpflichtigen aus der Anstalt St. Joseph zu Eckenhagen. Die Abteilungen für schulpflichtige und schulentlassene Zöglinge waren im Frühjahr d. J. voll belegt; die Abteilung für Lungenkranke ist erst im August d. J. in Benutzung genommen und zurzeit noch nicht voll belegt. Infolgedessen sind für die Aufstellung dieses Voranschlages bestimmte Unterlagen noch nicht vorhanden und sind daher die einzelnen Ziffern nach den Erfahrungen der Anstalt Fichtenhain und, wo dies nicht angängig erscheint, schätzungsweise eingestellt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰
I.		Pflegekosten	238 000 —
II.		Ausstattungskosten:	
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	13 200 —
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen . .	5 000 —
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100 —
		Summe der Einnahme	256 300 —

Bemerkungen.

Nach den bisherigen Erfahrungen kann auf 120 Neueinlieferungen von Schulentlassenen und auf 30 Neueinlieferungen von Schulpflichtigen gerechnet werden, mithin werden 120 × 90 + 30 × 80 = 13 200 Mk. eingehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor		4 700 —		4 500 —	200 —		—	—	Der Direktor ist vorerst auf Grund eines Privatdienstvertrages angestellt.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	1 500		1 500						
	2	Für den Anstaltsgeistlichen		4 200 —		3 800 —	400 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 945 Mk.	1 500		1 500						
	3	Für den Rendanten und Sekretär		2 700 —		2 400 —	300 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 770 Mk.	800		800						
	4	Für 3 Lehrer		9 500 —		9 400 —	100 —		—	—	Die nicht pensionsberechtigte Zulage für 2 Lehrer ist hier in Fortfall gekommen, weil dieselbe in dem Posten bei Titel II Nr. 1 enthalten ist.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 Mk.	2 400		2 400						
	5	Für den Hausmeister		1 775 —		1 700 —	75 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500						
	6	Für den Maschinenmeister		1 700 —		1 625 —	75 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500						
	7	Für 6 Werkmeister Gehälter		9 300 —		9 000 —	300 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 500 Mk. = ... nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.	3 000		2 400		600 —		—	—	
			10 200	33 875 —	9 600	32 425 —	2 050 —		—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 10200 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.		44 075 —		42 025 —	2 050 —		—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**			
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer .		1 600	—
	2	Für 2 Bureaugehilfen		2 550	—
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . . . für den verheirateten Bureaugehilfen.	500		
	3	Für 6 Werkmeister- und 10 Erziehergehilfen — je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 1 für das Lazarett und die Abteilung für Lungenkranke, 4 zur Vertretung und Aushilfe und für den Gutshof		17 538	—
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) 500 Mk. für 1 Verheirateten . . . . . je 300 Mk für 8 Verheiratete	3 950		
		b) je 150 Mk. für 7 Unverheiratete . . . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 980 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).			
	4	Für sonstiges Personal		5 340	—
		Außerdem freie Wohnung für 4 Verheiratete im Werte von je 300 Mk.; für einen Unverheirateten im Werte von 150 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 350 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	1 350		
	5	Arbeitsprämien für Zöglinge		150	—
	6	Für ärztliche Behandlung		3 875	—
		Zu übertragen	5 800	31 053	—

Bemerkungen.

Das Amt des Hausvorstehers nimmt den betreffenden Beamten über die Zeit der Dienststunden hinaus auch am späten Abend und event. zur Nachtzeit in erheblichem Umfange in Anspruch. Die Beamten sind als Väter der ihnen anvertrauten Familien neben ihren sonstigen Obliegenheiten für die Erziehung und Ueberwachung derselben verantwortlich und erscheint es angezeigt, hierfür eine Zulage zu gewähren.

Es sind deshalb für 5 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. = ... 1000 Mk.
und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen und für diese Tätigkeit schon eine Zulage von 200 Mk. erhalten, noch je 100 Mk. = ... 600 „
hier vorgesehen zusammen 1600 Mk.

Es erhalten: Bureaugehilfe Steven = 1350 Mk.
„ Boßen = 1200 „
zusammen 2550 Mk.
Steven ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Lazarett, gegen Entgelt inne.
Die Beträge für die Dienstwohnungen wurden im Einvernehmen mit dem örtlichen Bauleiter festgesetzt.

Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung:
a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich;
b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstwohnung haben, unter Wegfall der Beköstigung monatlich 113,50 Mk., sowie Wohnung, Heizung und Licht frei.

Es sollen erhalten:
a) der Maschinistengehülfe . . 1200 Mk.
b) „ Heizer . . . . . 1200 „
c) „ Pförtner . . . . . 1200 „
d) „ Schweizer . . . . . 1140 „
e) „ Knecht . . . . . 600 „
zusammen 5340 Mk.
neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
Der Schweizer erhält täglich 2 Liter Milch.
dazu freie Wohnung und Beköstigung.

Dient zur Prämiierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.

Die ärztlichen Funktionen bei den gewöhnlichen Kranken werden im Nebenamt von dem prakt. Arzt Dr. Herkenrath in Rheindahlen, bei den lungenkranken Zöglingen von dem Direktor der städtischen Lungenheilstätte in M. Gladbach-Hehn Dr. Schäfer wahrgenommen.
Dr. Herkenrath erhält 1500 Mk.
Für Dr. Schäfer werden an die Stadt M. Gladbach 2000 Mk. gezahlt.
Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	5 800	31 053	—	
	7	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege . . .		1 860	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von	720			
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6)				
	8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		5 778	75	Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgesehenen Stellen berechnet.
			6 520	38 691	75	Wegen des in der Vorspalte aufgeführten Betrages von 6520 Mk. vergleiche die Bemerkung am Schlusse des Titels I der Ausgabe.
		Summe Titel II.		45 211	75	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**	
	1	Für Beköstigung	87 100 —
	2	Für Bekleidung	30 000 —
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000 —
	4	Für Reinigung	3 500 —
	5	Für Mobilien und Utensilien	3 500 —
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 390 —
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	21 051 —
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 250 —
		Zu übertragen	153 791 —

Bemerkungen.

Es sind zu beköstigen:

20	Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A	= 1,10 Mk. für den Kopf und Tag	=	8 052,— Mk.
260	Zöglinge „ „ B	= 0,60 „ „ „ „ „ „	=	57 096,— „
40	Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage	= 1,50 „ „ „ „ „ „	=	21 960,— „
			zusammen	87 108,— Mk.

Es werden voraussichtlich erforderlich sein:

a)	für schulentlassene Zöglinge bei 200 Entlassungen à 110 Mk.	= 22 000 Mk.
b)	für schulpflichtige Zöglinge bei 25 Entlassungen à 100 „	= 2 500 „
c)	für die lungenkranken Zöglinge	5 500 „
	zusammen	30 000 Mk.

Die Lungenkranken werden im allgemeinen mit denselben Sachen entlassen, die sie in die Anstalt mitgebracht haben; sie haben aber in der Anstalt sehr viele Sachen nötig. Da sich der wirkliche Bedarf noch nicht übersehen läßt, sind schätzungsweise 5500 Mk. eingestellt worden.

Nach den bisherigen Erfahrungen werden für die bis jetzt belegten Räume 2500 Mk. jährlich erforderlich sein. Hinzu kommt das Haus für Lungenkranke und das Arresthaus mit einer Zöglingsabteilung, für die ein Betrag von 1000 Mk. eingesetzt ist, so daß 3500 Mk. genügen werden.

Es werden voraussichtlich gebraucht:

a)	40 Doppelwagen	Maschinenkohle	à 160,50 Mk.	=	6 420,— Mk.
	20 „	„	à 160,— „	=	3 200,— „
	20 „	„	à 150,— „	=	3 000,— „
	15 „	Hausbrandkohle	à 172,— „	=	2 580,— „
	5 „	„	à 264,— „	=	1 320,— „
	22 „	Brikets	à 153,— „	=	3 366,— „
	2 „	Koks für die Gärtnerei	à 220,— „	=	440,— „
	Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn)				2 480,— „
b)	für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial				1 000,— „
c)	Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . .				535,— „
d)	für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlage . . .				100,— „
e)	für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage				2 000,— „
	zusammen				26 441,— Mk.
	Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit				5 390,— „
	Bleiben				21 051,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰
		Uebertrag	153 791 —
III.	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	3 400 —
	10	Für Unterhaltung der Gebäude:	
		a) Für die laufende Unterhaltung	3 000 —
		b) Für einmalige außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	2 000 —
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 822 25
		Summe Titel III.	167 013 25
		Wiederholung.	
I.		Besoldungen	44 075 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	45 211 75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	167 013 25
		Summe der Ausgabe	256 300 —
		Die Einnahme beträgt	256 300 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

Es werden erforderlich sein:

a) für die Kirche	1000 Mk.
b) „ „ Bibliothek	800 „
c) „ Unterhaltung und Belehrung	1100 „
d) „ den Handfertigkeitsunterricht	500 „
zusammen	3400 Mk.

Der Betrag ist zur Befestigung der Wege innerhalb der Anstalt erforderlich.

Es dürften erforderlich sein für:

1. Schreibmaterialien und Drucksachen	800,— Mk.
2. Porto und Telephongebühren	1200,— „
3. Dienstreisen der Beamten	500,— „
4. Feuerversicherung	900,— „
5. Steuern	450,— „
6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten	200,— „
7. Frachtkosten	400,— „
8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen	150,— „
9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	222,25 „
zusammen	4822,25 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	3 500	—	—	—	Da der Boden noch ertragfähiger gemacht werden muß, sind 70 Morgen zu je 50 Mk. = 3500 Mk. in Ansatz gebracht.
II.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen	4 000	—	—	—	8 ausgemolkene Kühe zu je 500 Mk. = 4000 Mk.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	7 200	—	—	—	60 fette Schweine zum Durchschnittspreis von je 120 Mk. = 7200 Mk.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	14 000	—	—	—	14 Kühe täglich je 17 l Milch zu 0,15 Mk. = 13 066,20 Mk.
V.	Erlös aus Federvieh	300	—	—	—	Der Betrag ist schätzungsweise angenommen.
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 100	—	—	—	Für Kohlenabfuhr = 124 Wagen à 20 Mk. = 2480 Mk. Der Rest entfällt auf Spanndienste für die Anstalt und den Arbeitsbetrieb.
VII.	Aus der Gärtnerei	3 500	—	—	—	Nach den Erfahrungen der Anstalt Fichtenhain kann auf den angesetzten Betrag gerechnet werden.
VIII.	Aus der Bäckerei	21 950	—	—	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	50	—	—	—	
	Summe der Einnahme	57 600	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	7 070	—	—	—	8 Kühe je 565 Mk. = 4520 Mk. 60 Schweine je 30 Mk. = 1800 „ 1 Pferd . . . = 750 „ zusammen 7070 Mk.
II.	Für Futter und Streu	17 000	—	—	—	
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . .	2 000	—	—	—	Aus diesem Betrage müssen auch die Kosten für Instandhaltung der Anlagen im Anstaltsgelände bestritten werden.
IV.	Für Dünger	4 000	—	—	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 000	—	—	—	Die intensive Bearbeitung des Bodens hat einen starken Verschleiß der Geräte zur Folge.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	200	—	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	—	—	—	
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	200	—	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	18 000	—	—	—	Nach den bisherigen Erfahrungen wird der Betrag genügen.
X.	Für sonstige Ausgaben	130	—	—	—	
XI.	Ueberschuß	5 500	—	—	—	Wegen Verwendung des Ueberschusses vergleiche die Bemerkung am Schlusse des Titels I der Ausgabe des Haushaltsplans der Anstalt.
	Summe der Ausgabe	57 600	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt	57 600	—	—	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				33	65	—
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	9	—	—			
	Wald	2	50	—	11	50	—
	Bleiben für die Landwirtschaft				22	15	—
II.	14 Kühe zu je 600 Mk.						
III.	60 Schweine zu je 120 Mk.						
IV.	5 Pferde zu je 1350 Mk.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Kleie kg	Leinmehl kg	Melasse kg	Trockenschnitzel kg	Preis für 100 kg ℳ	₰	Geldbetrag ℳ	₰
Pferde	5	1825	Hafer . . . . 10 kg	18 250												
			Heu . . . . 8 „		14 600											
			Stroh . . . 6 „			10 950										
Kühe	14	Winter 2968	Heu . . . . 5 kg		14 840											
			Rüben . . . 40 „				118 720									
			Kleie . . . . 2 „						5 936							
			Leinmehl . . . 3 „							8 904						
			Schnitzel . . . 2 „									5 936				
			Melasse . . . 1 „								2 968					
		5 110	Stroh . . . . 6 „			30 660										
		Sommer 2142	Kleie . . . . 2 „						4 284							
			Leinmehl . . . 3 „							6 426						
			Melasse . . . 1 „								2 142					
			Grünfutter . . 75 „					160 650								
Schweine	60	21 900	Kleie . . . . 1 kg						21 900							
			Stroh . . . . 1 „			21 900										
Summe der Bedarfsmengen				18 250	29 440	63 510	118 720	160 650	32 120	15 330	5 110	5 936	16	—	2920	—
													5	—	1472	—
													3	—	1905	30
													1	20	1424	64
													1	—	1606	50
													12	—	3854	40
													16	—	2452	80
													11	—	562	10
													11	—	652	96

Anmerkung. Nach Bedarf kommen statt der Kleie auch Kraftfuttermittel zur Verwendung.

Summe der Kosten	16850	70
Hierzu für Salz	20	—
„ „ Futterkalk	130	—
Gesamt-Summe	17000	70

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Rheindahlen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei und Korbflechterei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	15 000 —
II.		Desgl. für Fremde	30 000 —
III.		Sonstige Einnahmen	100 —
		Summe der Einnahme	45 100 —
		Ausgabe.	
I.		Für Materialien	35 000 —
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 000 —
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	500 —
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400 —
V.		Sonstige Ausgaben	200 —
VI.		Ueberschuß	8 000 —
		Summe der Ausgabe	45 100 —
		Die Einnahme beträgt	45 100 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

Soweit die Erfahrungen des ersten halben Jahres für den Arbeitsbetrieb maßgebend sein können, darf bei anhaltender Beschäftigung mit nebenstehenden Einnahmen gerechnet werden.

Wegen Verwendung des Ueberschusses vergleiche die Bemerkung am Schluß des Titels I der Ausgabe des Haushaltsplans der Anstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Vorbemerkung.

Die Anstalt wird am 15. November 1910 mit einer Anzahl Zöglinge dem Betriebe übergeben und durch Zuweisung neu überwiesener Zöglinge im Laufe des Rechnungsjahres 1910 und im Anfang des Rechnungsjahres 1911 voll belegt werden. Ueber die entstehenden Ausgaben, namentlich hinsichtlich derjenigen für Beköstigung, Bekleidung, Reinigung, Heizung und Beleuchtung lassen sich bestimmte Angaben noch nicht machen, auch kann die Baurechnung frühestens im Laufe des Sommers 1911 abgeschlossen werden. Die Anstalt ist angewiesen, sämtliche Einnahmen und Ausgaben nach dem Muster des für die Anstalt Fichtenhain geltenden Haushaltsplanes zu verbuchen.

Die einzigen feststehenden Ausgaben sind die nachstehenden für Personal, die von dem Provinziallandtage festzusetzen sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	—	—	
II.		Ausstattungskosten:			
		a) von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	—	—	
		b) vom Provinzialverband	—	—	
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . .	—	—	
		Summe der Einnahme	—	—	
		Ausgabe.			
I.		**Besoldungen.**			
	1	Für den Direktor . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 1075 Mk.	5 700	—	
	2	Für den Rendanten und Sekretär . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 Mk.	3 000	—	
	3	Für 2 Lehrer . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 Mk.	5 800	—	
	4	Für den Hausmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	1 600	—	
		Zu übertragen	16 100	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	16 100	—	
	5	Für den Maschinenmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	1 650	—	
	6	Für 7 Werkmeister Gehälter . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 350 Mk.	10 650	—	
	7	Für die Oberwirtschafterin . . . . . Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 740 Mk.	800	—	
	8	Für 2 Wirtschafterinnen . . . . . Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von je 720 Mk.	1 200	—	
		Summe Titel I.	30 400	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**			
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer . . .	1 200	—	Das Amt des Hausvorstehers nimmt den betreffenden Beamten über die Zeit der Dienststunden hinaus auch am späten Abend und eventl. zur Nachtzeit in erheblichem Umfange in Anspruch. Die Beamten sind als Väter der ihnen anvertrauten Familien neben ihren sonstigen Obliegenheiten für die Erziehung und Ueberwachung derselben verantwortlich und erscheint es angezeigt, hierfür eine Zulage zu gewähren. Es sind deshalb für 3 Beamte, die Hausvorsteher sind, je 200 Mk. = 600 Mk. und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen, und für diese Tätigkeit, wie in den übrigen Für-
	2	Für Werkmeister- und Erziehergehilfen für die Anstalt — nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen Mk.			
	3	Für sonstiges Personal . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von zusammen nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von	—	—	
	4	Arbeitsprämien für Zöglinge	—	—	
	5	Für ärztliche Behandlung	—	—	
		Zu übertragen	1 200	—	Zu übertragen 600 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	1 200	—	Uebertrag 600 Mk. Fürsorgeerziehungsanstalten eine Zulage von je 200 Mk. erhalten, noch je 100 Mk. = . . 600 „ zusammen 1200 Mk. hier vorgesehen.
	6	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	6 468	75	
		Summe Titel II.			
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**			
	1	Für Beköstigung	—	—	
	2	Für Bekleidung	—	—	
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	—	—	
	4	Für Reinigung	—	—	
	5	Für Mobilien und Utensilien	—	—	
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	—	—	
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	—	—	
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	—	—	
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	—	—	
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung	—	—	
		b) Für einmalige außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	—	—	
		Zu übertragen	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	—	—	
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . .	—	—	
		Summe Titel III.	—	—	
		Wiederholung.			
I.		Besoldungen	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	—	—	
		Summe der Ausgabe	—	—	
		Die Einnahme beträgt	—	—	
		Ausgleich.			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf